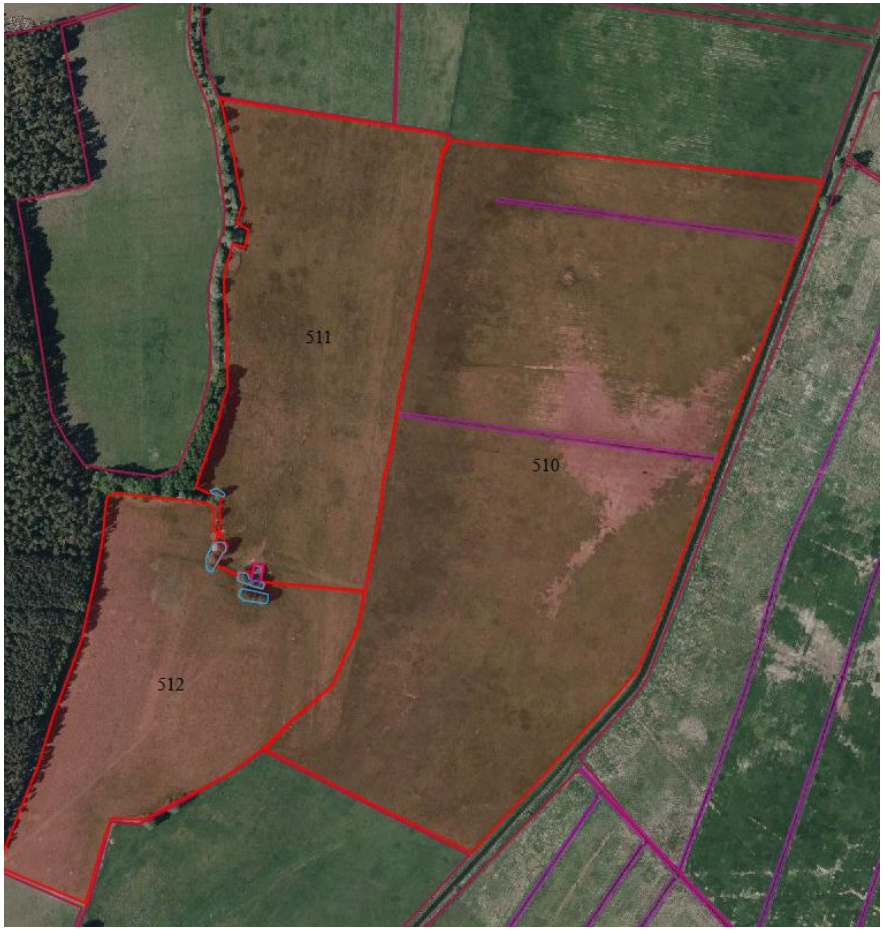
# Grünlandnutzung – Ausgestaltung von AUKM aus Sicht der Landwirtschaft

Hof Schreinicke:

- 100 Mutterkühe, 40 Jungrinder, 40 Kälber
- Vermarktung männlicher, weiblicher Absetzer
- Direktvermarktung Rindfleisch

- 150 ha LN,
- 33 ha Feldfutter (Luzernegras, Kleegras)
- 117 ha Grünland, davon 82 ha NSG, FP 50, 28 ha 811, 811a

# Degradiertes Niedermoor, feucht



Standort:
- Niedermoor, degradiert
- feucht

Bewirtschaftung:
- Hohe Wasserstände
- Keine Düngung
- Mahd nach 30. Juni
- Beweidung, Nachmähen

Probleme

- schwache Bestände durch lange Aushagerung mit Lücken im überstauten Bereich
- Niedriger Ertrag mit geringwertigen Futtergräsern (Segge-Hauptbestandsbildner)

Förderung

- Zusätzlich Vertragsnaturschutz

2030
2017
2018
2019
2020
2021
2022

Standort:
- heterogen, von anmoorig bis mineralisch
- Frisch bis trocken

Bewirtschaftung:
- schleppen, Walzen partiell nach Bedarf unter zeitlicher Beschränkung
- Schwache org. Düngung (Dung, Futterreste)
- Mosaikartige Mahd zu unterschiedlichen Schnittterminen
- Beweidung mit Nachmahd
- Bei wüchsiger Witterung auch teilweise 2. Schnitt (Silage o. Heu)

Problem:

- Mahd vor 16. Juni geringere Förderung
- Entwicklung von Breitblättrigem Ampfer
- Wildschweinaufwürfe

Anregungen:

- Unterstützung/ Besserstellung der Rinderhaltung (lokale Nährstoffkreisläufe )
- Kalidüngung (Patentkali/ Kainit) besserstellen gegenüber reine Mahd und Beräumung
- Selektiver, chemische Pflanzenschutz mit Ausnahmegenehmigung
- Möglicherweise stärkere Differenzierung notwendig (siehe Thüringen)
- Einebnen von Wildschweinaufwürfen nur mit schärferer mechanischer Bearbeitung möglich